

Tekst 6

In medias res

Stefan Raab ist ein Trittbrettfahrer. Übelmeinende könnten sagen: Aasgeier. Oder doch Anarchist oder Dissident? Er hat es zum Geschäft gemacht, die Bastionen anderer zu schleifen, sein Musikwettbewerb „Bundesvision Song Contest“ ist ein fabelhaftes Gegenstück zu den öden Euro-Liederabenden des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Und Raabs Show bei ProSieben lebt davon, mit dem Finger auf andere zu zeigen. Seit ein paar Tagen hat Raab wieder ein schönes Thema: Der Abschied von Max Buskohl aus der RTL-Show „Deutschland sucht den Superstar“. Raab hat Buskohl in seine Show eingeladen, doch der darf nicht kommen, RTL untersagt es. Für Samstag hat Raab eine Anti-DSDS-Demo angesagt; im Studio hängen Plakate, auf denen Freiheit für Max Buskohl und „Hopp, Hopp, Auftrittsverbot Stopp“ gefordert wird. Das ist noch ganz witzig. Allerdings hat Raab sich wieder mal die denkbar größte Geschmacklosigkeit erlaubt: ein Bild, das Max Buskohl vor dem Emblem der Roten Armee Fraktion zeigt, in welchem die Buchstaben RAF durch RTL ersetzt worden sind, und auf dem es heißt: „Seit 196 Tagen Gefangener von RTL.“ An Verballhornung des Konkurrenzsenders lässt man sich gern einiges gefallen, dass Max Buskohl auf dem Bild aber da hockt wie einst der von den Terroristen der Roten Armee Fraktion entführte und dann ermordete Arbeitgeberpräsident Hanns-Martin Schleyer, ist eine Anspielung, die zeigt, dass Stefan Raab – der das Ganze auch noch auf T-Shirts druckt – in puncto historischer Feinfühligkeit auf einem absoluten Nullpunkt angelangt ist.

Tekst 6 In medias res

- 1p 14 „Stefan Raab ... Aasgeier.“ (Zeile 1-2)
- Was hat Stefan Raab getan, dass diese Disqualifikation dem Verfasser nach gerechtfertigt ist?
- A Er hat in seinem Frust über eine RTL-Entscheidung mit einer sehr unpassenden Persiflage reagiert.
 - B Er hat in seiner Sendung gemeinsam mit einem bekannten Star ein Geschehen aus Deutschlands jüngster Geschichte falsch dargestellt.
 - C Er hat versucht mit unlauteren Mitteln dem konkurrierenden RTL-Sender einen bekannten Star wegzukaufen.
 - D Er ist in der Wahl der Gäste für seine Pro Sieben-Sendung ohne jegliches Bewusstsein für Geschichte vorgegangen.